



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

**Liebe Mitglieder unserer Gemeinden,
liebe Besucher/innen unserer Kirchen!**

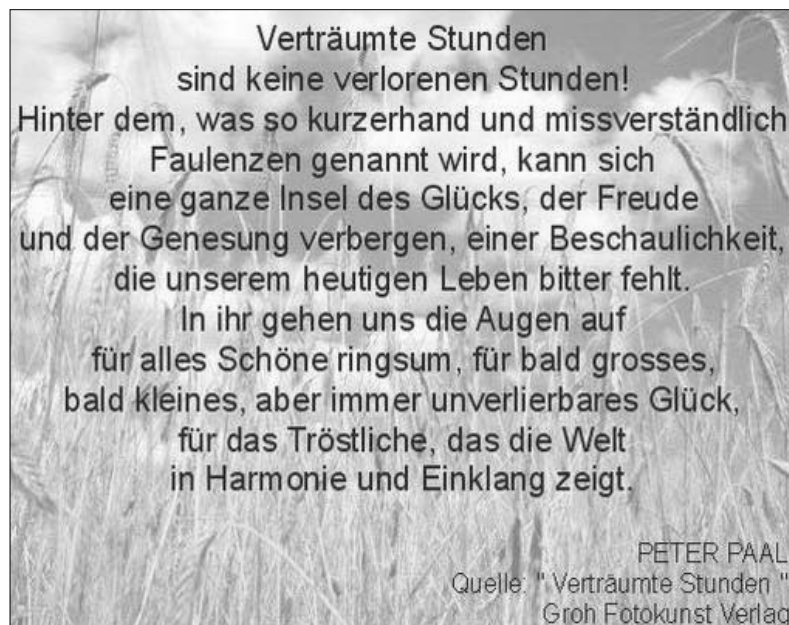
Allen Leserinnen und Lesern unserer Pfarrnachrichten
wünschen wir einen erholsamen Sommer und Gottes
Begleitung auf allen Wegen.

Ihr

Für das Redaktionsteam

Pfarrer Josef Holtkotte

Karl-Heinz Steinbild





Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

Fest im Kirchenjahr: Mari Himmelfahrt

Kruter für den Herrgottswinkel

Wir verkünden, erklären und definieren: Es ist eine von Gott geoffenbarte Glaubenswahrheit, dass die unbefleckte, immer jungfruliche Gottesmutter Maria nach Vollendung ihres irdischen Lebenslaufes mit Leib und Seele zur himmlischen Herrlichkeit aufgenommen ist.

Diese feierlichen Worte sind Teil des Dogmas, das Papst Pius XII. am 1. November 1950 verkündete. Mit dem für alle Gläubigen verbindlichen Lehrschreiben bekam das seit über 1200 Jahren begangene Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel nun auch eine besondere Bedeutung durch das offizielle kirchliche Lehramt zugewiesen. Denn bereits seit dem 7. Jahrhundert feierte die Westkirche am 15. August die Aufnahme Mariens in den Himmel - ein Fest, das unter seinem volkstümlichen Namen Mariae Himmelfahrt weitaus bekannter ist.

Obwohl biblisch nicht belegt, erfreute es sich bei der gläubigen Bevölkerung großer Beliebtheit wohl nicht zuletzt aufgrund des Brauchs der Kruterweihe, über den seit dem 10. Jahrhundert berichtet wird. In manchen Gegenden heißt der 15. August denn auch Maria Wurzweih oder Bachel-Frauentag.
Auf dem Höhepunkt des Sommers

und der Fülle der Natur sollten die Kruter - angereichert mit dem kirchlichen Segen und der lebensspendenden Kraft Mariens - Haus, Hof und Tieren Glück und Segen bringen und Unheil abwehren helfen. Die am häufigsten verwendeten Kruter waren dabei Johanniskraut, Wermut, Beifuß, Rainfarn, Schafgarbe, Kniekerze, Tausendglöckchenkraut, Eisenkraut, und gelegentlich Wiesenknopf, Kamille, Thymian, Baldrian, Odermennig, Alant, Klee sowie die verschiedenen Getreidearten. Die gesegneten Kruterbüschchen wurden in der guten Stube, im so genannten Herrgottswinkel aufgehängt, im Stall angebracht, den Tieren ins Futter gemischt oder in Form von Tee bei Krankheiten verabreicht.

Stefanie Meyer-Steidl

Quelle:

Die Mitarbeiterin

Herzliche Einladung

zur Mitfeier des Hochfestes
Mariae Himmelfahrt mit Kruterweihe am **15. Aug. um 18:30 Uhr**
in unserer Kirche.
(Kruter und Blumen können mitgebracht werden.)

Josef Holtkotte
Pfarrer



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

Erinnerung

Auf den Spuren der Heiligen Elisabeth von Thüringen Busreise nach Eisenach und Marburg Samstag/Sonntag, 15./16. September 2007

Die Vorbereitungen unseres Pfarrjubiläum ums 2011 stehen unter dem großen Bogen: Zurück zu den frankisch-franziskanischen Wurzeln. Aus diesem Grund folgten wir auf der letzten jährigen Gemeindefahrt nach Stockhausen den Spuren des heiligen Franziskus von Assisi.



In diesem Jahr jährt sich zum 800. Mal der Geburtstag der heiligen Elisabeth von Thüringen, die in konsequenter Nachfolge nach dem

Vorbild des heiligen Franziskus lebte.

Die Tatsache, dass Elisabeth schon wenige Jahre nach ihrem Tod heilig gesprochen wurde, zeigt, mit welcher großen Strahlkraft diese Frau auf die Menschen ihrer Zeit wirkte. Was bewegte Elisabeth ihre ursprüngliche Lebensform zu verlassen, eine radikale Christusnachfolge zu leben, mit ihrer hingebenden Ausgestoßenen, Kranken, Siechen, Heimatlosen zu dienen, und sich eine wohlthuende, tiefe Frömmlichkeit und Heiterkeit zu bewahren?

Elisabeth von Thüringen, geprägt durch ihre Zeit, erscheint uns heutigen, modernen Menschen in ihrem Handeln befremdlich und doch hat sie sich in Stille und selbstverständlicher Weise für die in der damaligen Gesellschaft Benachteiligten eingesetzt.

Wer die Wirkungsmomente ihres Handelns in Eisenach auf der Wartburg und in Marburg kennen lernen möchte, wer der Persönlichkeit



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

dieser großen Heiligen nachspüren möchte, ist herzlich zu unserer Fahrt eingeladen.

Abfahrt:

Samstag, 15. September
8.00 Uhr ab Kunsthalle Bielefeld

Rückkehr:

Sonntag, 16. September
ca. 19.00 Uhr, Kunsthalle Bielefeld

Der erste Tag führt uns nach Eisenach und zur Wartburg. Nach einer Stadtführung und der Besichtigung der Wartburg übernachten wir in einem 4-Sterne-Komfort-Hotel in Eisenach.

Am zweiten Tag fahren wir von Eisenach nach Marburg. Ein Rundgang durch die Stadt mit Besuch der Elisabeth-Kirche ist vorgesehen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen treten wir die Rückreise an.

Kosten: 150.00 pro Person

Darin sind enthalten:

1. Busreise,
2. 1 Übernachtung im Doppelzimmer mit Frühstück
(Zuschlag für EZ - 21.00 €)
3. 1 Mittagessen
4. 1 Abendessen
5. Führung und Besichtigungen

Reiseleitung: Sr. Judith Maria Wolter

Anmeldung:

Verbindliche Anmeldung bis

Mittwoch, 15. August 2007.

Eine Anzahlung in Höhe von 50,00

erbitten wir auf das Konto:

Nr.: 72001910 / BLZ 48050161 bei

der Sparkasse Bielefeld

(Stichwort: Elisabeth-Fahrt).

Die Anmeldungen können im Pfarrbüro St. Jodokus oder telefonisch erfolgen.

Tel.: 6 13 26

Tel.: 17 93 70

St. Judith Maria



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

Fahrzeugsegnung - Nachlese -



Ein Fahrzeug zu lenken, bedeutet, schneller, beweglicher und unabhängiger zu sein. Für heranwachsende, junge Menschen ist ein Fahrzeug wichtig, es trägt zur Selbstständigkeit und Persönlichkeitsreife bei. Und doch birgt es auch Gefahren. Darum segneten wir am letzten Sonntag vor den Ferien die Fahrzeuge der Kinder.

Sr. Judith Maria





Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

Pfarrer L. Hoffmann feierte 50-jähriges Priesterjubiläum

Blick auf den roten Faden eröffnet

Bielefeld (kurt). Vielen habe er geholfen, "den roten Faden des Lebens, der im bunten Lebensstoff immer mitläuft", zu finden. Mit Worten wie diesen würdigte gestern in der St. Jodokus-Kirche Bischof Franz-Josef Bode aus Osnabrück die 50 zurückliegenden Priesterjahre von Ludwig Hoffmann, Pfarrer im Ruhestand.

Gut 500 Gläubige feierten die Hei-

lige Messe mit Weihbischof Bode, Pfarrer Hoffmann, Jodokus-Pfarrer Josef Holtkotte und Pfarrer Marcus Jacobs aus Heilig Geist, sowie anderen Würdenträgern der katholischen Kirche. Holtkotte begrüßte den Jubilar willkommen, da Du hier als Gemeindepfarrer gearbeitet hast, begrüße ich Dich als meinen Vorgänger. Er blickte in die volle Kirche, sagte:

Das ist ein sprechendes Zeichen





Kath. Kirchengemeinde St. Jodokus

der Verbundenheit der Menschen mit Ludwig Hoffmann, das zeugt von Anerkennung und Wertschätzung.

Pfarrer Hoffmann freute sich über die vielen Menschen, die mit mir auf dem Weg sind und waren. Diese Gemeinsamkeit sei ein Merkmal der Kirche, Wir sind das Volk Gottes und auf allen Wegen gemeinschaftlich unterwegs mit Gott und Jesus verbunden. Auch wenn er an diesem Tag zurückschaue, so beinhaltet jeder Blick zurück auch einen neuen Aufbruch.

Davon erlebte Hoffmann viele während seiner Kirchenkarriere, die ihn von seinem Geburtsort Bigge im Sauerland über Lippstadt, Bielefeld, Paderborn letztlich nach Bielefeld führte.

Hier ist er noch immer in Heilig Geist aktiv, als Pfarrer arbeitete er in St. Jodokus - zudem war er Religionslehrer am Ratsgymnasium und Fachleiter der katholischen Religionslehre am Bezirksseminar für das Lehramt am Gymnasium. Zum Priester war er am 5. Juni 1957 im Alter von 26 Jahren geweiht worden von Erzbischof Lorenz Jaeger.

Schon bei seinem Silbernen Priesterjubiläum hatte Bischof Bode die Predigt gehalten, gestern sprach er erneut zu und über Hoffmann: "Als er zum Priester geweiht wurde, lernte ich gerade das Alphabet und das Einmaleins - später hat er mich geprügelt, mir viel vermittelt vom Alphabet und Einmaleins der glaubwürdigen Autorität in der Kirche."

Er würdigte Hoffmanns Verdienste, vor allem gegenüber jungen Menschen: Vielen hast Du geholfen, das Leben besser zu deuten und ihnen den Blick auf den roten Faden des Lebens eröffnet.

Quelle:
Neue Westfälische



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

Fronleichnam 2007 - Ein Rückblick

Einer guten Tradition folgend, feierten auch in diesem Jahr mehr als tausend Katholiken aus Bielefeld Fronleichnam auf dem Klosterplatz.

Viele Helfer der an diesem Fest teilnehmenden Gemeinden sorgten schon früh für den Aufbau von Altar und Sitzbänken. Dank einer guten Koordination waren alle notwendigen Vorbereitungen pünktlich abgeschlossen. Trotz einiger Regentropfen erwies sich die Entscheidung der Wetterkommission, den Gottesdienst unter freiem Himmel zu feiern, als richtig: die Sonne begleitete die Eucharistiefeier, Prozession und alle, die sich auch Zeit nahmen für ein Miteinander bei Imbiss, Getränken und Spielen für die Kinder.



Als besonderes Zeichen kumenischen Lebens wird den Teilnehmern der Prozession die Station vor der Neustädter Marienkirche auch in diesem Jahr in Erinnerung bleiben. Nach dem sakramentalen Segen begleitete das festliche Geläute der Kirche die Gläubigen zurück zum Klosterplatz.

Ja, es war ein Fest mit den Christen der Stadt
ein Fest für die ganze Familie
ein Fest des wandernden Volkes Gottes.

K.H. Steinbild



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

Neue Zeit

Nimm die neue Zeit
ins Gebet
sie hat es n tig

Keineswegs sind
die herrschenden G tzen
menschlicher als der alte
Gott vom Sinai

Immerhin sagt ER
- in nur zehn Worten -
wo's lang geht.
Und wenn ER Unrecht sieht
I t es IHN nicht kalt

Denke ich an IHN
hasse ich meine Gleichg ltigkeit
und das Gerede von den
Marktgesetzen

Vor den allt glichen Nachrichten
lese ich sein unerh rtes
Wort von der Solidarit t
mit den Hilflosen.
Und ich erinnere mich
an das Brot in der W ste

das f r jeden Tag.

Wilhelm Bruners
aus:
Verabschiede die Nacht

An den Rand geschrieben:

Neue Zeit

Nimm auch die Menschen,
die lieben, die nahen und fernen
mit ins Gebet,
wir haben es n tig

Keineswegs sind
die herrschenden G tter
menschlicher als der alte
Gott vom Sinai

Immerhin sagt ER
- in nur zehn Worten -
ICH lade euch ein, bitte euch:
allein MICH anzubeten
das Rechte zu tun und das Unrech-
te zu lassen - Euretwillen

Denke ich am IHN
kann mir nicht alles gleichg ltig /
egal bleiben
die Lebensgesetze bekommen
eine neue Reihenfolge

Ich lese und bete und singe den
Sonnengesang - auch bei Nebel -
be mich aus Dankbarkeit ein
in Solidarit t
St ck f r St ck
Schritt f r Schritt
(L hmungen eingeschlossen)

Und ich erinnere mich
an soviel Liebe
mein Leben lang.

Hedwig Beckmann



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

Termine im Juli / August 2007

Do.	26.07.2007	18:30 Uhr	Gottesdienst für trauernde Angehörige ❖
Fr.	03.08.2007	15:00 Uhr	Herz-Jesu-Freitag Seniorenmesse anschl. Kaffeetrinken im Pfarrsaal ❖
So.	05.08.2007	11:30 Uhr	Familiengottesdienst ❖
Mo.	06.08.2007	19:15 Uhr 20:00 Uhr	Treffen der Kommunionhelfer/innen und Lektoren/innen Sitzungszimmer St. Jodokus Elternabend der Erstkommunionkinder 2008 im Pfarrsaal St. Jodokus ❖
Di.	07.08.2007	09:00 Uhr	Einschulungsgottesdienst der Klosterschule ❖
Mi.	08.08.2007	19:30 Uhr	PGR-Sitzung Sitzungszimmer St. Jodokus ❖
Mo.	13.08.2007	15:30 Uhr 20:00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung, Gruppe I Vorbereitung Elisabeth-Fahrt im September ❖



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

Di.	14.08.2007	15:30 Uhr	Erstkommunionvorbereitung, Gruppe II ❖
Mi.	15.08.2007	18:30 Uhr	Mari Himmelfahrt Hl. Messe mit Krutersegnung ❖
Do.	16.08.2007	15:00 Uhr	Seniorenachmittag Thema: Ruth, Schwester und Freundin Ref.: Sr. Judith Maria Pfarrsaal St. Jodokus ❖
Sa.	18.08.2007	15:30 Uhr	Kleiner Familiengottesdienst Treffpunkt: Pfarrheim St. Jodokus ❖
Mo.	20.08.2007	15:30 Uhr	Erstkommunionvorbereitung, Gruppe I ❖
Di.	21.08.2007	15:30 Uhr	Erstkommunionvorbereitung, Gruppe II ❖
Fr.	24.08.2007	15:00 Uhr	Trauer-Einkehrtag in St. Liborius ❖
So.	26.08.2007	10:00 Uhr	Choralamt ❖
Mo.	27.08.2007	15:30 Uhr 20:00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung, Gruppe I kum. Bibelgesprächskreis der Innenstadtgemeinden im Altstadter Nicolaihaus



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

Di. 28.08.2007 15:30 Uhr Erstkommunionvorbereitung, Gruppe II



Mi. 29.08.2007 16:00 Uhr Caritas-Konferenz
Sitzungszimmer St. Jodokus



Do. 30.08.2007 18:30 Uhr Gottesdienst für trauernde Angehörige



Wohnung zu vermieten

Zum 01.09.2007 wird eine Wohnung im 2. OG im Wohnhaus
Cr wellstr. 4, mit einer Größe von 120,34 qm zur Vermietung angeboten.
Der Mietpreis beträgt 5,52 €/qm.
Interessenten wenden sich bitte an den Gemeindeverband Bielefeld,
Herrn Luchte, Tel.: 0521-96586-18.

Michael Luchte

Bitte beachten!

Das Pfarrbüro bleibt während der Sommerferien in
der Zeit von

Do. 05.07. bis einschließlich Mi. 25.07.2007

geschlossen.



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

Aus dem Leben der Gemeinde

Das Sakrament der Ehe spenden sich am:

Sa. 14.07.2007 um 16:00 Uhr

Sabine Draeger und Tobias Otte

Sa. 11.08.2007 um 13:00 Uhr

Margaretha Schfer und

Jens Runksmeier

Sa. 11.08.2007 um 16:00 Uhr

Silke Schultz und Olaf Dietrich

Sa. 18.08.2007 um 11:30 Uhr

Stephanie Schlter und

Luigi Bovino

Sa. 18.08.2007 um 16:00 Uhr

Mike Wulf und Thiemo Loof

Fr. 31.08.2007 um 15:00 Uhr

Silke Schwarz und

Norbert Rosenwinkel



Das Sakrament der Taufe empfangen am:

So. 08.07.2007 um 12:45 Uhr

Noah Birkemeyer

Sa. 04.08.2007 um 15:00 Uhr

Feodora Pecar

So. 12.08.2007 um 12:45 Uhr

Tiam Klumpp

So. 26.08.2007 um 12:45 Uhr

Matthias Lohmann



Aus unserer Gemeinde verstarb:

Herr Helmut Schlanzke, 73 Jahre

Ravensberger Str. 10a



Mutter-Kind-Gruppe Die Krabbelker

Treffpunkt: Jeden Mittwoch um

15:00 Uhr im Betreuungsraum von

St. Jodokus.

Herzliche Einladung an alle Familien

mit kleinen Kindern.



Kindergruppe M usebände :

Jeden Mittwoch und Freitag treffen

sich die Kinder der M usebände

von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr im

Betreuungsraum.

Eine Erzieherin bietet die M glich-

keit, ohne Mithilfe der Eltern, diese

kleine Gruppe zu betreuen.

Bei Interesse bitte im Pfarrb ro

oder bei Sr. Judith Maria melden.

Tel. Sr. Judith Maria: 17 93 70

Tel. Pfarrb ro: 6 13 26



Messdienergruppen:

Die Messdiener-Gruppe **Choco-**

Gang trifft sich jeden Dienstag

um 16:00 Uhr im Gruppenraum.

Die Messdiener-Gruppe **Die**

Weihrauchschwenker trifft sich

jeden Donnerstag um 16:15 Uhr im

Pfarrsaal.

Die **neue** Messdiener-Gruppe trifft

sich jeden Dienstag um 16:00 Uhr

im Pfarrsaal.

(in den Ferien fallen alle Gruppen-

stunden aus).





Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

**ffnungszeiten der Pfarr-
b cherei:**

donnerstags von 10:00-12:00 Uhr
freitags von 16:00-18:00 Uhr
samstags von 11:00-16:00 Uhr

Sommerferienregelung:

nur samstags von 11:00-16:00 Uhr

Kirchenmusik:

Der Kirchenchor probt jeden
Dienstag um 19:45 Uhr,
der Kammerchor jeden Donners-
tag um 20:00 Uhr
Weitere Infos: www.jodokus.de



*Nach der Sommerpause erscheinen die
Pfarnachrichten ab September wieder
in der gewohnten Ausfhrung.*

Kollekten im Juli / August 2007

01.07.2007 f r den Heiligen Vater
29.07.2007 Liborikollekte f r den Dom
19.08.2007 f r besondere Aufgaben der Weltkirche

Die Kollekten an den brigen Sonntagen sind f r die Gemeinde und die
Kollekten am Donnerstag f r unsere Partnergemeinde in Ndjeka/Rep. Kongo
und die Arbeit der Weissen V ter (Pater Hinkelmann) bestimmt.

Kollektenergebnis im Monat Juni 2007:

03.06.2007 f r die F rderung von Priesterberufen 314,99

Allen Spendern einen herzlichen Dank.

Bankverbindung

Konto-Nr. 72 001 910
Sparkasse Bielefeld (BLZ 480 501 61)



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

Kirchenvorstand St. Jodokus und St. Pius

Vorsitzender: Pfarrer Josef Holtkotte Klosterplatz 1 33602 Bielefeld	Tel.: 6 13 26	I. Stellvertretender Vorsitzender: Joachim Fellmer Obernstr. 7 33602 Bielefeld	Tel.: 890 741
		2. Stellvertretender Vorsitzender: Franz-Josef Hufnagel Regerstr. 8 33604 Bielefeld	Tel.: 173764

Pfarrgemeinderat St. Jodokus und St. Pius

Vorsitzende: Marietta Rose Werther Str. 187 33615 Bielefeld	Tel.: 91 1866	Stellvertretender Vorsitzender: Ferdinand Bunte Lessingstr. 9 33604 Bielefeld	Tel.: 61822
--	---------------	--	-------------

Impressum

Die Pfarrnachrichten des Pastoralverbundes Bielefeld-Mitte erscheinen monatlich und liegen in den Kath. Gemeinden St. Jodokus, St. Liborius, St. Pius, der KHG und der Andreas-Kapelle aus.

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Jodokus
Für den Inhalt der redaktionellen Artikel ist die, der jeweilige, zeichnende AutorIn verantwortlich.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe September 2007

Berichte: Di. 21.08.2007

Termine: Do. 23.08.2007

Wir bitten, nach Möglichkeit, die Berichte und Termine per e-Mail oder auf einem Datenträger im Pfarrbüro St. Jodokus einzureichen.

Produktionsteam: Anne Trepmann, Karl.-H. Steinbild,

Grundentwurf und Signet: Hubertus Adam, Dipl. Designer

Kontakt über das Pfarrbüro St. Jodokus zu den Öffnungszeiten.



Kath. Hochschulgemeinde
KHG

Christen in der DDR

Im Rahmen der Diskussions- und Gesprächsreihe zum Semesterthema „Credo ergo sum - Ich glaube, also bin ich!“, hatten wir einen Abend unter das Motto „Christen in der DDR“ gestellt. An diesem Abend erzählte uns Fabian Gebel, ein Student, der aus den neuen Bundesländern stammt und seit dem Wintersemester regelmäßig am Leben der KHG teilnimmt, von seiner Kindheit als Christ in der ehemaligen DDR. Dabei berichtete er vor allem von dem, was seine Eltern erlebt und ihm erzählt hatten. Er berichtete davon, dass seine Eltern aufgrund ihres Glaubens und der Tatsache, dass sie sich zur katholischen Kirche bekannten, eben nicht, wie er heute, zum Studium zugelassen wurden und studieren konnten. Bewusst hatten sie sich aber für den Glauben entschieden und er glaubte auch, dass sie auch ohne Studium ein glückliches und ein zufriedenes Leben geführt hätten. Der Freundeskreis seiner Eltern bestand daher auch überwiegend aus anderen Gemeindemitgliedern, die sich ebenso für die Kirche und den Glauben entschieden hatten. Dabei hätte man allerdings auch nie so wirklich gewusst, ob nicht vielleicht doch auch ein Stasi-Spitzel unter den Freunden oder im he-

ren Umfeld der Familie gewesen sei.

Die Berichte von Fabian wurden immer wieder durch eine rege Diskussion der Teilnehmer dieses Themenabends unterbrochen und auch von den Erfahrungen, von denen Pfarrer Holtkotte zu berichten wusste, der als junger Theologiestudent auch immer wieder zum Austausch einmal jährlich in die DDR fahren konnte.

Zum Auftakt dieses Themenabends hatten sich die Studierenden bereits eine Woche vorher den Film „Einer trage des anderen Last“ angeschaut, der von einem jungen Volkspolizisten und einem jungen evangelischen Pfarrer berichtete, die sich in einem privaten Lungen-sanatorium um 1950 in der DDR ein Krankenzimmer teilen. Der eine liest das Kommunistische Manifest und über seinem Bett hängt ein Stalinbild. Auf dem anderen Nachttisch liegt die Bibel und an dessen Wand hängt ein Bild mit Christus. Viele kontroverse Diskussionen folgten und darüber hinaus auch eine gedankliche Annäherung der beiden Männer.

Michael Luchte



Kath. Hochschulgemeinde
KHG

Gemeindevollversammlung

Am **Mittwoch, 04.07.07**, im Anschluss an die Heilige Messe, findet die nächste KHG-Gemeindevollversammlung statt.

Jeweils am Ende eines Semesters sind die Studierenden und alle, die Interesse am Leben der KHG haben, zur Gemeindevollversammlung eingeladen. Ähnlich wie die Pfarrversammlung der Kirchengemeinde kann hier offen über alle Fragen und Anregungen gesprochen werden.

Dabei ist die Gemeindevollversammlung das oberste, beschlussfassende Organ der KHG. Hier kommen alle Interessierten der KHG und das Leitungsteam zusammen, um Aktuelles zu besprechen, den Bericht des Leitungsteams über die Aktivitäten des Semesters zu hören und das kommende Semester zu planen. Dabei ist es der KHG immer wichtig gewesen, dass sich viele Studierende an der

Gestaltung des Alltagslebens in der KHG beteiligen. Hierbei kommt es uns nicht darauf an, ob jemand sich nur einmal für eine ganz bestimmte Aktion verantwortlich zeigt, sich für eine bestimmte Sache engagiert oder ob jemand immer mit dabei ist. Wichtig ist uns, dass Studierende die Möglichkeit haben mitzugestalten, egal ob jemand offiziell zum Leitungsteam gehört oder nicht.

Das Leitungsteam der KHG koordiniert und organisiert die verschiedenen Aktivitäten der Gemeinde und vertritt sie nach außen hin. In der Gemeindevollversammlung verantwortet es seine Arbeit. Zum Leitungsteam gehören derzeit Patrizia Raschper, Christian Reimann und Paul-Matthias Tyrell, sowie der Studentenfarrer, der jeweilige Zivi und der Sekretär.

Michael Luchte

Semesterabschluss

Gottesdienst und Begegnung

Am **Mittwoch, den 11. Juli** feiert die KHG um 18.30 Uhr im Rahmen des Gemeindegottesdienstes eine Heilige Messe zum Ende des Sommersemesters in der Werktagskapelle der St. Jodokus-Kirche.

Das Semester neigt sich dem Ende entgegen und wer zieht da nicht Bilanz über die vergangenen Monate mit all den Bemühungen, Anstrengungen und auch Prüfungen? Vieles ist geschehen, egal ob es nun gelun-



Kath. Hochschulgemeinde
KHG

gen oder nicht gelungen ist, was man sich vorgenommen hatte. Auf jeden Fall aber wollen wir nun alles im Semesterabschlussgottesdienst vor Gott tragen und ihm für seine Unterstützung danken.

Nach der Eucharistiefeier wollen wir bei hoffentlich schönem Wetter

im Pfarrgarten von St. Jodokus gemeinsam grillen und bei einem Würstchen vom Grill und einem gekühlten Getränk und natürlich guten Gesprächen noch ein wenig weiterfeiern.

Michael Luchte

Aktuelle Termine:

Mittwoch, 04.07. 19.30 Uhr Eucharistiefeier,

anschl. Gemeindevollversammlung

Mittwoch, 11.07. 18.30 Uhr Eucharistiefeier zum Semesterende in der

St. Jodokus-Kirche, anschl. Grillen im Pfarrgarten

Die KHG macht Ferien!

In der Zeit vom 12. Juli bis zum 31. August bleibt die KHG geschlossen.

Während dieser Zeit feiern wir in der KHG in der Turnerstraße keine Heilige Messe, außerdem findet auch keine Sprechstunde am Mittwochabend statt.

Ab Mittwoch den 05. September feiern wir dann wieder wachsendlich die Messe in der KHG, auch ist ab dann das KHG-Büro wieder geöffnet.

Michael Luchte

Bitte beachten !!!

Die **Kath. Hochschulgemeinde** ist zur Zeit wegen **Umbauarbeiten** in der Turnerstr. **telefonisch nicht** zu erreichen.

Interessierte wenden sich bitte an :

Katholisch Hochschulgemeinde Bielefeld,

Michael Luchte, Turnerstr. 2, 33602 Bielefeld,

Tel.: (dienstl.) 0521 / 96586-18, (priv.) 05206 / 918054

oder eMail: MLuchte@kath-gv-bi.de

Michael Luchte



Kath. Kirchengemeinde
St. Liborius

Kirchenvorstand St. Liborius

Vorsitzender:
Pfarrer
Stefan Syska
Meindersstr. 25
33615 Bielefeld Tel.: 13 29 56
Fax: 1365913

Pfarrgemeinderat St. Liborius

Vorsitzender:
Jürgen Bienias
Torfstichweg 21 B
33613 Belefeld Tel.: 89 48 98

kfd - Frauengemeinschaft St. Libori Bielefeld

Donnerstag, 19.07.2007, 19:30 Uhr, Pfarrheim St. Libori
Meditativer Tanz unter Leitung von Frau Heide Hilker

Donnerstag, 09.08.2007, 19:30 Uhr, Pfarrheim St. Libori
Meditativer Tanz unter Leitung von Frau Heide Hilker

Bankverbindung

Konto-Nr. 67 002 162
Sparkasse Bielefeld (BLZ 480 501 61)

Kollekten

01.07.2007 f r den Heiligen Vater
29.07.2007 Liborikollekte f r den Dom
19.08.2007 f r besondere Aufgaben der Weltkirche

Die übrigen Kollekten sind f r die Gemeinde bestimmt.



Kath. Kirchengemeinde
St. Pius

Aus dem Leben der Gemeinde - Termine

**Di. 03.07. und Di. 07.08 2007
um 09:00 Uhr**

Hl. Messe in St. Pius
anschl. Gemeindefr hst ck



Hl. Messen im Pflegewohnheim:
Do. 05.07., 19.07., 02.08., 16.08.
und 30.08.2007 um 10:30 Uhr

Keine Gottesdienste w hrend
der Sommerferien in der Auferste-
hungskapelle in Bethel an folgenden
Sonntagen:

**Sonntag, 01.07., 08.07., 22.07.
und am 29.07.2007.**



Bankverbindung: Konto-Nr. 42 003 962
Sparkasse Bielefeld (BLZ 480 501 61)

Kollekten

01.07.2007 f r den Heiligen Vater
29.07.2007 Liborikollekte f r den Dom
19.08.2007 f r besondere Aufgaben der Weltkirche

Die Kollekten an den brigen Sonntagen sind f r die Gemeinde bestimmt.



Streiflichter

Ein besonderer Tag für die Klosterschule Wir feiern die Erstkommunion

An einem Montag im Mai erlebte meine Klasse einen feierlichen Tag. Alles fing damit an, dass wir in die Kirche gegangen sind, um mit unseren Hauptpersonen, den Kommunionkindern, zu feiern. Es waren aus unserer Klasse: Domenico, Josephine und Enea. Danach haben wir in unserer Klasse gefeiert. Man sah danach deutlich, dass alles gut geschmeckt hat. Nach dem Feiern stellten wir uns auf, um ein Klassenfoto zu machen. In der Mitte standen die Kommunionkinder. Das Besondere an dem Foto finde ich, dass es sehr lebhaft aussieht. Alle sehen immerhin gut gelaunt aus.

Adam

Am 14.05.2007 hat in der Jodokuskirche ein Dankgottesdienst für die Kommunionkinder stattgefunden. Meine Freundinnen Annika, Jule und ich haben die Bibelgeschichte "Jesus erscheint seinen Jüngern" vorgespielt. Es handelt sich um zwei Jünger, die drei Tage nach Jesu Tod total verzweifelt sind. Sie treffen einen Fremden auf dem Weg nach Emmaus. Am Ende bemerken die zwei Jünger am Brotbrechen, dass es Jesus ist. Sie wissen, er ist der Herr, der auferstanden ist. Jetzt waren sie sehr glücklich.

Wir haben lange geprobt, aber es hat uns sehr viel Spaß gemacht.

Laura K.

Das Erlebnis vom Gottesdienst: Meine Freundinnen Annika, Laura und ich haben im Gottesdienst zur Kommunion eine Bibelgeschichte nachgespielt. Laura und Annika waren die Jünger und ich war Jesus. Das Stück handelte vom Tod und von der Auferstehung Jesus. Frau Ksinsik hat uns aus Decken und Laken Kostüme gemacht. Laura



trug auf dem Kopf ein kariertes Tuch. Um meinen Körper war eine gemusterte Decke gewickelt. Annika hatte ein weißes Tuch um, das mit einer Kordel zugeschnitten wurde. Eine gestreifte Decke war um sie gelegt und am Bauch trug sie auch eine Kordel. Ich hatte auch eine weiße Decke um. Die Kordel trug ich am Bauch und um den Kopf. Mein Kopftuch war auch weiß.



Streiflichter

Die Kirche war voller Menschen und überall waren Kerzen. Besonders begeistert haben mich die Kommunionkinder. Die Mädchen sahen schön aus, wie Prinzessinnen und die Jungen wie Prinzen. Es war alles wunderschön! Schade, dass es das nur einmal im Leben gibt!

Jule

Die Kommunionfeier der 3c:
Wir hatten drei Kommunionkinder, es waren: Enea, Josephine und Domenico. Wir hatten ein leckeres Frühstück, was Frau Aach, Frau Pustinsak, Frau Zinser und noch andere Eltern vorbereitet hatten. Es gab Brötchen, Schnitzel, Pfeffer und noch anderes leckeres Essen. Wir hatten auch Gäste; nämlich Alina aus der 2c und Canan aus der 2a. Wir hatten aber nicht nur Kinder aus der Klosterschule dabei, sondern auch Kinder aus der Gemeinde. Es war alles sehr schön!

Lisa

Am 14.05.2007 feierten die Erstkommunionkinder in der Klosterschule ihre Kommunion mit ihren Klassenkameraden nach. Beim Frühstück kam Frau Krones, unsere Lehrerin, auf die Idee, ein Foto der Erstkommunionkinder zu machen. Gemeinsam mit unserer Klasse fei-

erten die Erstkommunionkinder noch schön und genossen ihren Tag.

Enea

Nachdem wir in der Kirche waren, haben wir zusammen gefrühstückt. Die Mitglieder einiger Kinder aus unserer Klasse haben alles vorbereitet. Frau Krones hat mit uns gebetet, danach haben wir mit dem kalten Buffet angefangen. Die Kommunionkinder Enea, Domenico und Josephine hatten sich fein gemacht



und sahen sehr schön aus! Ich glaube, allen hat es sehr gut gefallen!

Sophia

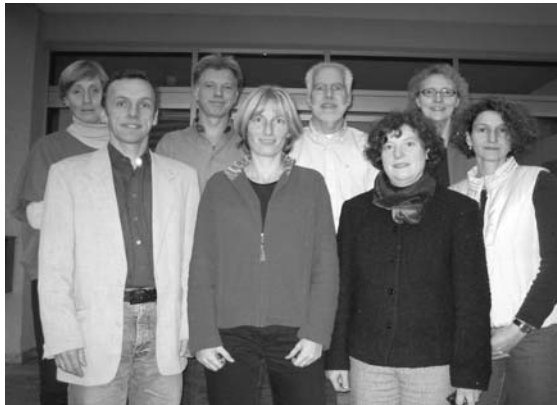
Cordula Ksinsik
Lehrerin



Streiflichter

Die Suchtberatung und Behandlungsstelle des Caritasverbandes

Wir sind für Sie da, wenn Sie Fragen haben zu den Themen Alkohol, Medikamente und Drogen, Missbrauch oder Abhängigkeit.



v.l. n.r. Irma Wrachtrup, Klaus Michaelis, Claus Korte, Ingrid Brackmann, Norbert Beine (Leiter), Uschi L Ilmann, Annegret Storp (stellv. Leiterin), Bettina Werner

Über 1,6 Millionen Menschen in Deutschland sind alkoholkrank, 1,4 Millionen sind medikamentenabhängig und 290.000 Menschen sind drogenabhängig. 2,4 Millionen haben einen missbräuchlichen oder riskanten Umgang mit Alkohol. Alkohol gehört in unserer Gesellschaft dazu - wobei immer häufiger zusätzlich auch alkoholfreie Getränke angeboten werden.

Wie viel ist zuviel?

Es ist manchmal schwer, für sich herauszufinden, wann der Alkohol-

konsum zuviel wird.

Ob es gestern Abend zuviel war, verrät der "Kater" am nächsten Tag. Schwieriger als die Frage nach dem einmaligen Zuviel ist die Frage nach dem Grenzwert für den regelmäßigen Alkoholkonsum. Der ist entsprechend der unterschiedlichen Anfälligkeit jedes einzelnen nicht generell festzulegen. Einen Anhaltspunkt bietet die von der Weltgesundheitsbehörde gemachte Angabe: 20-40 Gramm Alkohol täglich werden als gesundheitlich risikoarm angesehen (0,5 l Bier = 20g Alkohol, 0,2 l Wein = 17,8 g Alkohol). Durch regelmäßigen Alkoholkonsum kann - besonders in schwierigen Lebenssituationen - eine verhängnisvolle Entwicklung in Gang kommen. Es kann sich eine Abhängigkeit entwickeln.

Suchtmittelabhängigkeit ist nach wie vor ein Tabu in unserer Gesellschaft. Hilfe wird oftmals sehr spät in Anspruch genommen. Angehörige sind oft unsicher, fühlen sich mit dem Problem überfordert.

Wenn Sie Probleme mit Alkohol, Medikamenten oder Drogen haben oder eine Person aus ihrem Umfeld suchtgefährdet ist, wenden Sie sich an uns.

Tel.: 0521-9619-105

Bettina Werner



Streiflichter

Katholische Einrichtungen in Bielefeld

Pflegewohnheim St. Pius

Piusweg 3, 33617 Bielefeld

Tel.: 143 90 30

Franziskus Hospital (Kloster)

Kiskerstr. 26, 33615 Bielefeld

info@franziskus.de, <http://www.franziskus.de>

Tel.: 589 0

CityKloster Bielefeld

Klosterplatz 2, 33602 Bielefeld

www.citykloster-bielefeld.de

Tel.: 329 4808

Caritaspflegestation Bielefeld - Mitte

Turnerstraße 4, 33602 Bielefeld

Tel.: 9619 1 12

Kindertagesstätte und Hort St. Franziskus

Stapenhorststr. 33, 33615 Bielefeld

Kita-St.Franziskus-Bielefeld@t-online.de

Tel.: 589 39 01

Klosterschule

Klosterplatz, 33602 Bielefeld

www.Klosterschule-Bielefeld.de

Tel.: 51 23 68

Caritasverband für das Dekanat Bielefeld e.V.

Turnerstr. 4, 33602 Bielefeld

Tel.: 9619 0

Beratungsstellen:

Sozialdienst kath. Frauen e.V.

Turnerstr. 4, 33602 Bielefeld

Tel.: 9619-140

Schwangerenberatung

Tel.: 9619-143

Allgemeiner Sozialer Dienst

Tel.: 9619-144

Strafflilgenhilfe

Tel.: 9619-145

Psychosoziale Beratungsstelle für

Suchtgefährdete und -kranke

Tel.: 9619-105

Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

Tel.: 9619-180

Schuldnerberatung

Tel.: 9619-124

Telefonseelsorge: (katholisch u. evangelisch)

kostenlos

Tel.: 0800 1110111

0800 1110222